



Landeshauptstadt München, Direktorium
Friedenstraße 40, 81660 München

Vorsitzender
Otto Steinberger

Privat:
Turnerstraße 25
81827 München
Telefon: (089) 4 39 12 73
Telefax: (089) 43 98 78 82
E-Mail:
otto.steinberger@t-online.de

Geschäftsstelle Ost:
Friedenstraße 40
81660 München
Telefon (089) 233 – 6 14 90
Telefax (089) 233 – 989 61490
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

München, 07.01.2019

Niederschrift
zur öffentlichen Sitzung
des Bezirksausschusses des 15. Stadtbezirkes - Trudering-Riem
am Donnerstag, den 13.12.2018, Beginn 19:34 Uhr im
Kulturzentrum Trudering, Wasserburger Landstraße 32, 81825 München

1 Allgemeines

1.1 Begrüßung und Beschlussfähigkeit

Entschuldigungen:

- Herr Dr. Fuchs
- Frau Beer
- Frau Meggle
- Herr Saglam

Verspätungen:

- Herr Sikder

23 BA-Mitglieder sind anwesend; die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

1.2 Genehmigung der Niederschrift der letzten BA- Sitzung

Die Niederschrift der letzten BA-Sitzung wird

einstimmig zur Kenntnis genommen.

1.3 Ergänzungen zur Tagesordnung

- 2.2.2 Entscheidung gemäß Vollmacht des Oberbürgermeisters vom 09.04.2018 über die Projektplanung
Neubau einer Grünanlage mit Lärmschutzwand am Horst-Salzman-Weg im 15. Stadtbezirk Trudering-Riem
Beschluss des Bezirksausschusses des 15. Stadtbezirkes Trudering-Riem vom 13.12.2018
- 7.3.2 Verkauf einer städtischen Immobilie
Anhörung des Bezirksausschusses gemäß §13 der Bezirksausschusssatzung Flst. 1408/160 (Tlfl.) und 1408/161
Gemarkung: Trudering
Adresse: Nähe Willy-Brandt-Allee, Michael-Ende-Straße, Bauquartier WA 3
Art des Objekts: Grundstück ohne Bebauung
- 7.4.16 Truchthari-Anger 12, Fl.Nr.: 163/72 - Neubau eines Wohngebäudes (2 WE) mit 2 Garagen
- 8.2.26 Kirchtruderinger Straße (ohne Hausnummer)
- 8.2.27 Von-Gravenreuth-Straße 38
- 8.2.28 Truchthari-Anger 12

Herr Rösch weist darauf hin, dass eine Befassung mit dem TOP 7.4.16 im UA nicht stattfinden konnte, da die Pläne erst nach der UA-Sitzung durch die Post zugestellt wurden. Der TOP soll vertagt werden.

Herr Steinberger bittet um Zustimmung, dass der TOP erst in der Januarsitzung behandelt wird.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

Für eine Zusammenbehandlung werden folgende TOP vorgeschlagen:

- keine

Herr Steinberger bittet um Zustimmung zur geänderten Tagesordnung und zur vorgenannten Zusammenbehandlung.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

2 Entscheidungsangelegenheiten

2.1 Budgetangelegenheiten

2.1.1 (E) Stadtbezirksbudget
Siedlergemeinschaft Neu-Trudering e.V.
100-jähriges Jubiläum am 26.05.2019
5.400,00€
Az.: 0262.0-15-0276
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 13396

Frau Baiter berichtet:

„Der Betrag auf der ersten Seite des Antrags sind die Gesamtausgaben und nicht der beantragte Zuschuss. Dieser beträgt 4.050,00 €.

Die Fraktion der Grünen möchten den Betrag reduzieren, sie würden 1.000,00 € bezuschussen.

Zustimmung zu vollem Betrag: 6
Zustimmung zu 1.000,00 €: 2.“

Herr Danner führt zum Votum der Grünenfraktion aus und begründet dieses mit dem fehlenden lokalen Bezug, den fehlenden Vergleichsangeboten und dem fehlenden Eigenanteil. Außerdem seien nur Redner von SPD und CSU angefragt – das Fest finde aber am Tag der Europawahl statt.

Herr Schall entgegnet Herrn Danner, dass das kostengünstigste Angebot für Blumen genommen wurde und der örtliche Verein gute Kontakte zu den Parteien pflege. Er empfindet den Zuschuss zu einer Feier für gerechtfertigt und möchte daher dem Antrag in voller Höhe zustimmen.

Herr Steinberger betont, dass er als BA-Vorsitzender und nicht als CSU-Mitglied angefragt wurde.

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

mehrheitlich gegen 4 Stimmen zugestimmt.

2.1.2 (E) Stadtbezirksbudget
Chorgemeinschaft St. Peter und Paul Trudering
Neujahrskonzert am 20.01.2019
1.650,00€
Az.: 0262.0-15-0277
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 13409

Frau Baiter berichtet:

„Zustimmung einstimmig.“

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 2.1.3 (E) Stadtbezirksbudget
MOBILE Produktionen Bernoulli
Theaterprojekt "Theodor Fontane: Ein weites Feld" vom 07.01.2019 - 29.03.2019
2.300,00€
Az.: 0262.0-15-0274
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 13435

Frau Baiter berichtet:

„Der Unterausschuss befürwortet die Unterstützung des Projektes, problematisch ist die Finanzierung der Kosten für das Projekt, das auch in anderen Theatern / Kulturzentren aufgeführt werden soll.

Der Unterausschuss einigt sich aber auf die volle Unterstützung.
Zustimmung zum Gesamtbetrag - einstimmig.“

Herr Steinberger weist darauf hin, dass 150 € für sonstige Ausgaben eingeplant sind. Frau Baiter sagt, dass diese bei den 2.300 € bereits rausgerechnet wurden.

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 2.1.4 (E) Stadtbezirksbudget
TSV Maccabi München e.V.
Socca5-Turnier im seligen Andenken an Fred Brauner am 10.02.2019 und am 24.02.2019
2.600,00€; Az.: 0262.0-15-0279
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 13461

Frau Baiter berichtet:

„Kritik von Frau Schreiner, dass nur der TSV Maccabi sich Turniere sponsern lässt. Es fehlt auch die Angabe von Startgeld.

Nachfrage, ob die eingeladenen Vereine Startgeld zahlen und wenn nicht, warum diese nicht verlangt werden.

Zustimmung unter der Maßgabe der Nachfrage nach dem Startgeld für die teilnehmenden Vereine – einstimmig.“

Es soll der Hinweis an den Verein erfolgen, dass ein mögliches Startgeld als Einnahme gekennzeichnet werden muss.

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA und den Hinweis an den Verein vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 2.1.5 (E) Stadtbezirksbudget
Freunde der Abteilung Waldtrudering der Freiwilligen Feuerwehr München e.V.
Anschaffung einer Ausbildungsbox mit Nebelmaschine, Stromerzeuger und Kabel
1.898,98€; Az.: 0262.0-15-0278
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 13473

Frau Baiter berichtet:
„Zustimmung einstimmig.“

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 2.1.6 (E) Stadtbezirksbudget
Freunde der Freiwilligen Feuerwehr Trudering e.V.
Anschaffung einer Audioanlage
3.872,92€
Az.: 0262.0-15-0270
Vertagung aus der Novembersitzung
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 13209

Frau Baiter berichtet:
„Vertagung auf Januar 2019, da noch keine Rückmeldung der Freiwilligen Feuerwehr Trudering e.V. vorliegt.“

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 2.1.7 (E) Stadtbezirksbudget
Mittagsbetreuung Lehrer-Götz-Weg VI e.V.
Auf- und Ausbau der neuen Mittagsbetreuung
2.384,31€; Az.: 0262.0-15-0280
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 13532

Frau Baiter berichtet:
„Zustimmung einstimmig.“

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

2.2 Weitere Entscheidungsangelegenheiten

- 2.2.1 (E) Verstärkung des Personals der Polizeidienststelle Riem
Verstärkung des Personals der Polizeidienststelle Riem
BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 01706 der Bürgerversammlung des 15. Stadtbezir-
kes Trudering vom 05.10.2017

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 13055

Herr Steinberger berichtet und schlägt die Zustimmung zum Antrag des Referen-
ten vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 2.2.2 Entscheidung gemäß Vollmacht des Oberbürgermeisters vom 09.04.2018 über die
Projektplanung
Neubau einer Grünanlage mit Lärmschutzwand am Horst-Salzman-Weg im 15.
Stadtbezirk Trudering-Riem
Beschluss des Bezirksausschusses des 15. Stadtbezirkes Trudering-Riem vom
13.12.2018

Herr Dr. Kronawitter fragt die Teilnehmer der Sitzung des UA Bau und Verkehr im
Mai, ob die Fertigelemente eine Antigraffiti-Beschichtung haben. Ansonsten solle
die Wand durch örtliche Schüler im Rahmen eines Kunstprojektes besprüht wer-
den.

Herr Mathias berichtet, dass der Betonbereich mit Erde und einer Bepflanzung be-
grünt wird. Perspektivisch hält er Graffiti für unwahrscheinlich.

Herr Rösch pflichtet Herrn Mathias bei; die Wand wird begrünt.

Frau Dr. Miehle regt an, dass ein Trampelpfad / eine mögliche Abkürzung in der
Wegebeziehung berücksichtigt wird.

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Antrag des Referenten mit der Anre-
gung von Frau Dr. Miehle vor.

Dem

Antrag wird einstimmig zugestimmt

und der

Anregung mehrheitlich gegen 11 Stimmen zugestimmt.

3 Bürgeranliegen

3.1 UA Allgemeines

3.2 UA Bau und Verkehr

3.2.1 BIRTHÄLMERSTRASSE: HINWEIS AUF EINE GEFAHRENSITUATION

Herr Mathias berichtet:

„Empfehlung an BA: Kenntnisnahme (einstimmig)
Engstelle durch vorspringendes Haus, dadurch der Gehweg auf einer
Straßenseite sehr schmal. Das Haus kann nicht versetzt werden. Gegenüber ist
ein breiter Gehsteig zur Verfügung, zudem gibt es im Vorfeld einen Zebrastreifen.“

Herr Dr. Kronawitter sagt, dass dies noch ein altes Truderinger Haus sei und die
Straße in diesem Maße nicht geplant war. Er erinnert an den Antrag zur Tho-
mas-Hauser-Straße, bei dem die Stadt nachträgliche Sicherungsmaßnahmen er-
griffen hat. Er berichtet zur Situation in der BIRTHÄLMERSTRASSE. Herr Dr. Kronawitter
möchte die Angelegenheit der Schulwegsicherheit vorlegen und diese um eine
Stellungnahme bitten.

Herr Danner pflichtet Herrn Dr. Kronawitter bei und schlägt einen Ortstermin vor.
Er berichtet von einem weiteren Bürgerschreiben zu der Angelegenheit.

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zur Weiterleitung an das Kreisverwal-
tungsreferat / Schulwegsicherheit vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

3.2.2 BUSLINIE 139: EINFÜHRUNG EINES 10-MINUTEN-TAKTS ZWISCHEN BAHNHOF TRUDERING UND MESSESTADT-WEST WERKTAGS VON 7-19 UHR IN BEIDE RICHTUNGEN

Herr Mathias berichtet:

„Empfehlung an BA: Weiterleitung mit Ergänzung (einstimmig)
Das Bürgerschreiben kann vollends unterstützt werden. Auch für die Linie 192
sollte der 10-Minuten-Takt gefordert werden.“

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

3.2.3 BAHNSTRASSE - EINHALTUNG DER TEMPO 30 ZONE: AKTUELLER STAND DEZEMBER 2018

Herr Mathias berichtet:

„Empfehlung an BA: Weiterleitung mit Hinweis auf die UA Stellungnahme vom
Nov. (einstimmig).“

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

3.2.4 Rappenweg - willkürlich aufgestellte Verkehrsschilder sowie abgestellte Schrottautos / Parkmöglichkeiten wieder für Parkbesucher freimachen

Herr Mathias berichtet:

„Empfehlung an BA: Kenntnisnahme und Antragsteller über das Antwortschreiben informieren. (einstimmig)

Das Schreiben könnte in dieser Form nicht weitergeleitet werden. Eine pauschale Verurteilung der Gewerbetreibenden (z.B. halbkriminell etc.) kann der BA nicht mittragen.

Die Parkplatzsituation für vom Süden Anreisende ist tatsächlich ungenügend, kann aber aufgrund der Eigentumsverhältnisse momentan nicht gelöst werden.“

Frau Dr. Miehle empfiehlt die Weiterleitung mit Schwärzung der kritisierten Passagen. In diesem Zusammenhang solle über den aktuellen Stand zum Rappenweg nachgefragt werden.

Herr Dr. Kronawitter sagt, dass nur die Fotos weitergeleitet und gefragt werden könne, wie die aktuellen Eigentumsverhältnisse sind, um ordentliche Verhältnisse zu schaffen.

Herr Danner sagt, dass teilweise städtischer Grund betroffen ist.

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zur Weiterleitung und Schwärzung der kritischen Passagen vor. Es soll dringend Abhilfe geschaffen und bezüglich der Eigentumsverhältnisse nachgefragt werden.

Dem genannten Vorgehen wird

einstimmig zugestimmt.

3.2.5 Turnerstraße - Verkehrssituation: absolutes Halteverbot / Tempo 30 / Anwohnerparken

Herr Mathias berichtet:

„Empfehlung an BA: Kenntnisnahme, mit Verweis auf die verkehrsrechtliche Anordnung. (einstimmig).“

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

3.2.6 Friedrich-Creuzer-Straße - absolutes Halteverbot an Werktagen zu Berufsverkehrszeiten

Herr Mathias berichtet:

„Empfehlung an BA: Weiterleitung mit entsprechender Anmerkung (einstimmig). Die Schaffung eines Halteverbots sorgt wohl für eine deutliche Erhöhung der Geschwindigkeit. Mit der Fertigstellung des Piederstorfer-Geländes wird die Verkehrssituation wohl eh überplant werden.

Wir empfehlen eine Beibehaltung einer Parkmöglichkeit. Eine Engstelle könnte man allerdings tatsächlich optimieren. Gegenüber der Einmündung in die Günderodestr. könnte man ein Halteverbot, bis maximal zum Parkeingang, einrichten.“

Eine Bürgerin berichtet zur Situation aus ihrer Sicht.

Herr Diehl bestätigt die Ausführungen der Bürgerin und berichtet zur Situation aus seiner Sicht.

Herr Danner sagt, dass parkende LKW an dieser Stelle der Straße suboptimal sind. Ein Halteverbot funktioniere aufgrund der Wertstoffinsel allerdings nicht. Er weist ebenfalls auf den durchfahrenden Bus hin und betont die notwendige Sicherheit für den Fahrradverkehr. Er möchte dieses Schreiben vollinhaltlich weiterleiten.

Herr Ziegler möchte das Votum des UA um ein Parkverbot für LKW ergänzen. Ein Ortstermin zur Fahrradsicherheit habe allerdings bereits stattgefunden.

Herr Sikder ist anwesend. Es sind 24 BA-Mitglieder anwesend.

Herr Mathias kann dem Vorschlag von Herrn Ziegler folgen und die Verwaltung solle dem BA in einer UA-Sitzung das verkehrliche Konzept erläutern.

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA mit der Ergänzung „nur PKW parken“ vor. Zusätzlich soll das verkehrliche Konzept im UA vorgestellt werden.

Dem genannten Vorgehen wird

einstimmig zugestimmt.

3.3 UA Infrastruktur und Stadtteilentwicklung

3.4 UA Planung

3.5 UA Schule, Soziales und Kultur

3.5.1 Herstellung eines Schlittenbergs im Bereich Bruchwegerl und Bahngleis

Herr Eßmann berichtet:

„Der Unterausschuss folgt dem Bürgeranliegen und bittet um Realisierung des Schlittenbergs.

Sollte dem Schlittenberg ein Bebauungsplan entgegen stehen, so bittet der UA um eine pragmatische Lösung als Zwischennutzung.

- einstimmig -“

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

3.5.2 Eine Bibliothek so bunt wie die Messestadt selbst - Zugang zu mehrsprachiger Literatur als Basis für chancengerechtes Lernen

Herr Eßmann berichtet:

„Der Unterausschuss stimmt der Einrichtung der Bibliothek mit mehrsprachiger Literatur zu.

- einstimmig -“

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

3.6 UA Umwelt

3.7 ohne Vorberatung im UA

4 Anträge von BA- Mitgliedern

4.1 Weichen stellen für eine abgasfreie Mobilität mit Dienstleistungsfahrzeugen (Gartenbau-/Reinigungsservice, Security, Polizei, Wasserwacht, etc.) im Riemer Park

Herr Danner stellt den Antrag vor und bittet um Zustimmung.

Frau Dr. Miehle bittet darum, den letzten Satz zu streichen, da die Fahrzeuge extrem leise sind und eine Gefährdung für Besucherinnen und Besucher darstellen. Herr Danner sagt, das Löschen des Satzes stelle kein Problem dar.

Herr Eßmann weist darauf hin, dass die neuen Elektrofahrzeuge nun Geräusche machen müssen.

Herr Steinberger empfiehlt Zustimmung zum Antrag, mit der Löschung des letzten Satzes.

Dem Antrag wird

einstimmig zugestimmt.

4.2 Stellplatzsatzung richtig anwenden

Herr Ziegler stellt den Antrag vor und bittet um Zustimmung.

Herr Danner ist nicht ganz einverstanden: Er wünscht sich eine klare Benennung der Fälle. Falls dies datenschutzrechtlich nicht möglich sei, könnte der UA-Vorsitzende Planung dies im monatlichen Jour-Fix bei der Lokalbaukommission besprechen. Herr Danner weist darauf hin, dass bei Tiefgaragen zusätzliche Probleme entstünden.

Herr Rösch möchte ebenfalls wissen, um welche konkreten Bauanträge es sich handelt. Er weist darauf hin, dass es eine Baunutzungsordnung gibt.

Herr Ziegler führt aus, dass es sich um Bauvorhaben im Postweg handelte. Ihm ist eine mündliche Stellungnahme nicht ausreichend; er möchte ein öffentliches Schreiben mit der Nennung der Rechtsgrundlage haben. Er sagt, dass ein zweiter

Stellplatz durchaus möglich sei.

Herr Dr. Kronawitter pflichtet Herrn Ziegler bei: Ziel des Antrags seien kleine Bauvorhaben. Große Bauherren haben kein Interesse daran, mehr Parkraum zu schaffen als sie müssten.

Herr Danner weist auf den Antrag hin: die Größe der Bauvorhaben werde nicht genannt. Er bittet daher erneut um die Nennung konkreter Beispiele.

Herr Rösch bittet um die namentliche Nennung der konkreten Bauanträge.

Herr Ziegler betont noch einmal, dass er eine allgemeingültige schriftliche Antwort im Plenum haben möchte.

Herr Schall pflichtet Herrn Ziegler bei.

Herr Steinberger empfiehlt Zustimmung zum Antrag wie gestellt.
Dem Antrag wird

mehrheitlich gegen 4 Stimmen zugestimmt.

4.3 Ein Trinkwasserbrunnen für den Willy-Brandt-Platz

Frau Dr. Miehle stellt den Antrag vor und bittet um Zustimmung.

Herr Danner begrüßt den Trinkwasserbrunnen, möchte aber den Antrag zum Anlass nehmen, über eine Neugestaltung des Willy-Brandt-Platzes zu reden. Ziel sei, eine Aufwertung zu erreichen.

Herr Dr. Kronawitter sagt, dass dies ein konkreter Antrag ist, der Vorschlag von Herrn Danner allerdings ein Mammutprojekt sei. Er möchte diese beiden Punkte entkoppeln.

Herr Rösch weist darauf hin, dass der Trinkwasserbrunnen ebenfalls vom Urheberrecht der Architektin betroffen sei.

Herr Dr. Kronawitter sagt, dass es sich um einen öffentlichen Platz handelt und die Verwaltung daher prüfe müsse.

Herr Danner sagt zu, dass es einen Antrag der Grünenfraktion geben wird.

Herr Steinberger empfiehlt Zustimmung zum Antrag.
Dem Antrag wird

einstimmig zugestimmt.

4.4 Mehrstufiges Werbekonzept für den „neuen“ Ortskern Trudering

Herr Danner stellt den Antrag vor und bittet um Zustimmung.

Frau Dr. Miehle sagt, dass die CSU den Antrag ablehnt, obwohl die Intension richtig sei. Sie hält den BA aber nicht für den richtigen Ansprechpartner. Dies solle in der Projektgruppe behandelt werden.

Herr Steinberger hat sich erkundigt; es gibt von Seiten der Regierung von Ober-

bayern Planungen und ein Budget. Er möchte nicht, dass der BA sich finanziell beteiligt, da bereits Bundes- und Landesgelder sowie weitere kommunale Mittel fließen.

Herr Danner sagt, dass man an dieser Stelle einen Dissens hat und verweist auf die jährliche Finanzierung der Weihnachtsbeleuchtung durch den BA.

Herr Steinberger widerspricht: es handele sich nur um eine Ausfallbürgschaft, die nur in sehr geringem Maße in Anspruch genommen werde.

Herr Danner betont, dass der BA mitnichten alleine die Finanzierung übernehmen, sondern Partner gewonnen werden sollen.

Frau Salzmann-Brünjes pflichtet Herrn Steinberger bei; die Finanzierung solle durch andere Stellen erfolgen.

Herr Schall sagt, dass Marketingmaßnahmen Teil der Beschlussfassung sind und Herr Danner als stimmberechtigtes Mitglied der Aktiven Zentren diesen Antrag selbst dort einbringen kann. Dort werde es ohnehin ein Budget für Maßnahmen geben; er versteht daher den Antrag nicht.

Herr Dr. Kronawitter pflichtet seinen Vorrednern bei und widerspricht Herrn Danner. Er hält dies für einen reinen Schaufensterantrag.

Herr Steinberger empfiehlt Zustimmung zum Antrag.
Der Antrag wird

mehrheitlich gegen 4 Stimmen abgelehnt.

4.5 A99 „zu“ und nichts geht mehr auf Truderings Hauptstraßen. Wirklich unvermeidlich?

Herr Dr. Kronawitter stellt den Antrag vor und bittet um Zustimmung.

Herr Danner sagt, dass die CSU hauptverantwortlich für das vorliegende Problem sei, da die CSU den bayerischen und den bundesdeutschen Verkehrsminister stellt. Er weist auf die prognostizierten Zahlen bis 2030 hin. Er wundert sich über die Gängelungspraktiken dieses Antrags.

Herr Steinberger empfiehlt Zustimmung zum Antrag.
Dem Antrag wird

mehrheitlich gegen 2 Stimmen zugestimmt.

Pause

Herr Deger hat die Sitzung verlassen. Es sind 23 BA-Mitglieder anwesend.

5 Antwortschreiben der Landeshauptstadt München

5.1 Elf Jahre nach der BUGA: Weitere "Wilde" Wege barrierefrei machen
Wiedervorlage aus der Januarsitzung 2018: Konnte das Baureferat zwischenzeitlich mit dem Landschaftsarchitekten zu diesem Thema sprechen?
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03072

Herr Dr. Kronawitter berichtet, dass es sich um eine Wiedervorlage handelt, es allerdings noch keine Rückmeldung gibt.

Herr Danner möchte vom Referat einfordern, dass der BA künftig bei den Begehungen dabei ist, da die BA-Mitglieder von der Bürgerschaft zum Riemer Park befragt werden.

Herr Steinberger sagt, dass man – mit viel gutem Willen – das vorliegende Schreiben als Zwischennachricht auffassen kann.

Frau Salzmann-Brünjes sagt, dass der Punkt zwingend auf die Tagesordnung für die nächste Begehung gesetzt werden und der BA über die Tagesordnung informiert werden soll. Im Anschluss an die zukünftigen Begehungen soll der BA ein Protokoll erhalten.

Herr Steinberger bittet um Zustimmung zum genannten Vorgehen.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

5.2 Mehr Radfurten im Mittelstreifen der Wasserburger Landstraße
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 05108

Herr Dr. Kronawitter sagt, dass ihn das Antwortschreiben verärgert hat und begründet dies. Er möchte beantragen, dass dem BA die gesamten Unfallzahlen an der Wasserburger Landstraße zwischen Bahnstraße und der Stadtgrenze vorgelegt werden sollen. Er sieht die Radfurten nicht als problematisch an.

Herr Danner berichtet zur Situation aus seiner Sicht und stimmt Herrn Dr. Kronawitter zu: die Stadt räume ein, dass Tempo 80 in der Stadt gefahren wird, schlägt allerdings keine Maßnahmen vor, wie dem begegnet werden soll. Er will das Referat auffordern, stärker zu kontrollieren und feste Blitzer aufzustellen, um das Unfallrisiko zu reduzieren.

Herr Steinberger bittet um Zustimmung zum genannten Vorgehen und den Vorschlägen von Herrn Danner und Herrn Dr. Kronawitter.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

5.3 Kaufen, bevor es zu spät ist: durchgehenden Grünzug von der Jagdhornstraße zur Von-Erckert-Straße dauerhaft sichern
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04570

Herr Steinberger sagt, dass er das Schreiben erfreut zur Kenntnis nimmt.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

5.4 Gartenstadtstraße - Fahrrad- und Gehwegsituation
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 05004

5.5 Busstation Trudering Bf entschlossen erweitern
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 05109

Herr Dr. Kronawitter weist auf die Bedeutung dieser Busstation hin. Er schlägt allerdings vor, dass die offenen Fragen aus diesem Schreiben an das Referat für Stadtplanung und Bauordnung sowie das Baureferat durch das Referat und Wirtschaft weitergeleitet werden sollen. Er begründet seinen Vorschlag ausführlich im Plenum und sagt zu, einen Textbaustein zu erstellen.

Herr Danner regt einen Ortstermin an. Herr Dr. Kronawitter sagt, dass er erst einmal die Meinungen der Referate einholen möchte.

Herr Danner schlägt eine Wiedervorlage für die Aprilsitzung vor. Die Schreiben an die Referate sollen einen Hinweis auf eine Rückmeldung innerhalb von drei Monaten enthalten.

Herr Steinberger bittet um Zustimmung zum genannten Vorgehen.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

5.6 Glasfaser-Erstanschluss Truderings vorantreiben statt zwei Kabel im gleichen Schacht verlegen
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 05321

5.7 Messestadt: Antrag auf Errichtung einer Outdoor – Boxstation
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 05013

Herr Eßmann ist mit der Antwort sehr unzufrieden und erläutert dies. Er schlägt einen Verweis in den UA Schule, Soziales und Kultur vor. Die Antragstellerin soll in den UA eingeladen werden.

Herr Steinberger bittet um Zustimmung zum Verweis in den UA.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

5.8 Parksuchverkehr Riemer See: Öffnung des Parkplatzes
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 05011

5.9 Sanierungsfall nördliche Feldbergstraße – wie bekommt man den Durchgangsverkehr heraus?
Vertagung gemäß Beschluss aus der Novembersitzung
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 05117

5.10 Grundstück Werner-Eckert-Str. 1 – inklusive des Kopfbaus der Tribüne - zur Nutzung für soziale Zwecke überlassen
Zwischennachricht des Kommunalreferats - gemeinsames Schreiben mit TOP 5.11

und 5.12
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03926

gemeinsame Behandlung mit TOP 5.11 und 5.12

Frau Salzmann-Brünjes möchte, dass der Fragenkatalog durch das Referat dem Bezirksausschuss vorgelegt wird.

Ein Bürger berichtet zur Situation aus seiner Sicht.

Herr Ziegler fragt, ob es sich um einen Antrag auf eine Bauvoranfrage handelt. Wenn ja, sollten die Unterlagen vom Planungsreferat angefordert werden. Bisher war die Bauvoranfrage noch nicht auf den Baulisten.

Herr Danner schlägt eine Wiedervorlage für Februar vor, da sich der Stadtrat im Januar mit der Angelegenheit befasst.

Herr Steinberger fragt, ob es sich um den Kommunalausschuss handelt. Herr Danner verneint dies, aber Herr Steinberger könne in den „Komka“ eingeladen werden. Er kümmert sich darum.

Herr Steinberger bittet um Zustimmung zum genannten Vorgehen.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 5.11 Wann geht es mit der Alten Flughafentribüne weiter?
Zwischennachricht des Kommunalreferats - gemeinsames Schreiben mit TOP 5.10 und 5.12
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04773

gemeinsame Behandlung mit TOP 5.10 und 5.12

- 5.12 Kopfbau der Flughafentribüne - aktueller Sachstand zum Nutzungskonzept
Zwischennachricht des Kommunalreferats - gemeinsames Schreiben mit TOP 5.10 und 5.11
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04901

gemeinsame Behandlung mit TOP 5.10 und 5.11

- 5.13 Flughafen-Riem-Straße: wildes Parken
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 05118

Frau Salzmann-Brünjes sagt, dass der 4. Bauabschnitt nahezu fertig sei und daher

ein Schreiben an die MRG erfolgen solle.

Herr Steinberger sagt, dass die Angelegenheit bei der MRG besprochen wurde und mit einer baldigen Widmung zu rechnen sei. Herr Danner stimmt Herrn Steinberger zu.

Herr Steinberger empfiehlt die Kenntnisnahme des Antwortschreibens.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 5.14 Mietkosten für ein nicht nutzbares Trainingsgelände
Frage des Bezirksausschuss 15 im Zusammenhang mit dem Stadtbezirksbudgetantrag des TSV Trudering e.V. über einen Zuschuss für die Mehrkosten durch Umbaumaßnahmen in Höhe von 6.265,00€ (Sitzungsvorlage 14-20 / V 13146 - TOP 2.1.3 / 1018)

Frau Salzmann-Brünjes bittet um die Weiterleitung des Schreibens an den Verein mit der Nachfrage, ob dieses inhaltlich richtig ist.

Herr Steinberger bittet um Zustimmung zur Weiterleitung und um die Kenntnisnahme des Antwortschreibens.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

Herr Steinberger schlägt die übrigen 5er TOP zur Kenntnisnahme vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

6 Bürger-/Einwohnerversammlung

7 Anhörungsfälle der Verwaltung

7.1 UA Allgemeines

- 7.1.1 Stadtbezirksbudget: Miteinander Trudering e.V., Schränke und Spielmaterial, 2.100,00€
hier: Verlängerung des Bewilligungszeitraums bis 28.02.2019

Frau Baiter berichtet:
„Zustimmung einstimmig.“

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 7.1.2 Stadtbezirksbudget: Freunde der Sanitätsbereitschaft Trudering e.V., Beschaffung eines Sanitätsanhängers, 9.542,80€
hier: Verlängerung des Bewilligungszeitraums bis 30.03.2019

Frau Baiter berichtet:
„Zustimmung einstimmig.“

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

7.1.3 Riemer Park - Hundekurse 2019

Frau Baiter berichtet:
„Zustimmung einstimmig.“

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

7.2 UA Bau und Verkehr

7.2.1 verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 StVO
Markgrafenstraße zwischen Chammünsterstraße und Am Hochacker
Einrichtung eines eingeschränkten Haltverbotes
Frist: 21.12.2018

Herr Mathias berichtet:
„Empfehlung an BA: Zustimmung (einstimmig).“

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

7.3 UA Infrastruktur und Stadtteilentwicklung

7.3.1 Bauleitplanung Gemeinde Feldkirchen
15. Änderung des Flächennutzungsplans und Vorhabenbezogener Bebauungsplan
Nr. 12
„BayWa“
Verfahren nach § 4 Abs. 1 BauGB

Frau Dr. Miehle berichtet:
„Die BayWa soll an den Ortsrand Richtung B 471 verlagert werden, damit im Orts-
zentrum Platz für eine Wohnbebauung geschaffen werden kann.
Einstimmige Beschlussempfehlung: Zustimmung.“

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

7.3.2 Verkauf einer städtischen Immobilie
Anhörung des Bezirksausschusses gemäß §13 der Bezirksausschusssatzung
Flst. 1408/160 (Tfl.) und 1408/161
Gemarkung: Trudering
Adresse: Nähe Willy-Brandt-Allee, Michael-Ende-Straße, Bauquartier WA 3
Art des Objekts: Grundstück ohne Bebauung

Frau Dr. Miehle berichtet:

„Durch die Übertragung des städtischen Grundstückes wird der Elisabeth-Castor-Platz zur Willy-Brandt-Allee abgeschlossen.

Einstimmige Beschlussempfehlung: Zustimmung.“

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

7.4 UA Planung

ohne TOP Elisabeth-Baerlein-Straße, Fl.Nr.: 1660/4 - Neubau von 34 Wohnungen, 1 Büroein-
(im UA heit, 3 Gemeinschaftswohnungen und 1 Gemeinschaftsraum in Passivholzstan-
behandelt) dard mit Tiefgarage und Nebenanlagen

Herr Rösch berichtet:

„Der Unterausschuss begrüßte in seiner Sitzung Vertreter des Bauherren und der Projektsteuerung der Baugemeinschaft. Es handelt sich um eine „Konzeptbaugemeinschaft“.

Die Wohnungen sind bereits überwiegend verkauft. Das Bauvorhaben umfasst 37 Wohneinheiten und 2 Gemeinschaftsräume, 29 Tiefgaragenstellplätze und 109 Fahrradabstellplätze. Das Gebäude ist dreigeschossig und ca. 100 m lang. Das Mobilitätskonzept wurde noch vor kurzem verbessert.

Der Unterausschuss stimmt den vorgestellten Planungen zu und begrüßt das überarbeitete Mobilitätskonzept.“

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

7.4.1 Kathreinweg 30, Fl.Nr.: 220/48 - Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Büro und Tiefgarage / VORBESCHIED

Herr Rösch berichtet:

„**Zustimmung** einstimmig.“

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

7.4.2 Von-Erckert-Straße 6, Fl.Nr.: 498/29 - Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage

Herr Rösch berichtet:

„**Ablehnung** einstimmig.

zur Begründung:

Die Tiefgaragenstellplätze sind unter dem Gebäude anzuordnen.“

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

7.4.3 Sansibarstraße 9, Fl.Nr.: 496/35 - Neubau 2er Mehrfamilienhäuser mit Tiefgarage

Herr Rösch berichtet:
„**Ablehnung** einstimmig.

zur Begründung:

Die Tiefgaragenstellplätze sind unter dem Gebäude anzuordnen.“

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

7.4.4 Sperberstraße 21k - 21r, Fl.Nr.: 419/3 - Neubau von vier Doppelhäusern mit Tiefgarage - TEKTUR zu 1.2-2015-12790-32

Herr Rösch berichtet:
„**Zustimmung** einstimmig.“

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

7.4.5 Barschweg 7, Fl.Nr.: 342/12 - Umbau und Erweiterung eines Wohnhauses

Herr Rösch berichtet:
„**Zustimmung** einstimmig.“

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

7.4.6 Barschweg 9, Fl.Nr.: 342/55 - Umbau und Erweiterung eines Wohnhauses

Herr Rösch berichtet:
„**Zustimmung** einstimmig.“

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

7.4.7 Sonnenspitzstraße (ohne Hausnummer), Fl.Nr.: 714/5 - Neubau eines Mehrfamilienhauses und zweier Doppelhäuser mit Tiefgarage - TEKTUR zu 1.201-2018-12144-32

Herr Rösch berichtet:
„**Zustimmung** einstimmig.“

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 7.4.8 Von-Erckert-Straße 39, Fl.Nr.: 464/31 - Neubau eines Einfamilienhauses und eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage

Herr Rösch berichtet:
„**Ablehnung** einstimmig.

zur Begründung:

Die Tiefgaragenstellplätze sind unter dem Gebäude anzuordnen.“

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 7.4.9 Truderinger Straße 278, Fl.Nr.: 276/0 - Nutzungsänderung: Geschäftsräume einer Wohnboutique zu Wettannahmestelle (EG re.) und Eissaunaanlage (Kyrosauna) mit Umkleidebereich und WC-Anlagen (EG li.), baulich voneinander getrennt - VORBESCHIED

- 7.4.10 Truderinger Straße 278, Fl.Nr.: 276/0 - Nutzungsänderung: Geschäftsräume einer Wohnboutique (EG) zu Wettbüro mit 3 Wettautomaten (inkl. WC-Anlage) - VORBESCHIED

- 7.4.11 Truderinger Straße 278, Fl.Nr.: 276/0 - Nutzungsänderung: Geschäftsräume einer Wohnboutique zu Vergnügungsstätte (EG: Wettannahmestelle + WC-Anlage; UG: Spielautomaten) - VORBESCHIED

Herr Rösch berichtet zu den TOP 7.4.9 bis 7.4.11:
„**Ablehnung** einstimmig.

zur Begründung:

Die Nutzungsänderung wird abgelehnt. Wettannahmestellen und -automaten können an dieser Stelle nicht akzeptiert werden. Ein schlüssiges Nutzungskonzept für das UG ist nicht ersichtlich.“

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 7.4.12 Kreillerstraße 216, Fl.Nr.: 336/27 - Neubau eines Mehrfamilienhauses (6 WE) mit Tiefgarage - VORBESCHIED

Herr Rösch berichtet:
„**Zustimmung** einstimmig.“

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 7.4.13 Sperberstraße 44b, Fl.Nr.: 486/54 - Neubau eines Doppelhauses mit 2 Garagen -
VORBESCHIED

Herr Rösch berichtet:
„**Zustimmung** einstimmig.“

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 7.4.14 Wachtelweg 36, Fl.Nr.: 438/2 - Neubau von 4 Mehrfamilienhäusern (20 WE) mit
Tiefgarage (Wachtelweg 36 / Jagdhornstraße)

Herr Rösch berichtet:
„**Ablehnung** einstimmig.“

zur Begründung:

Das nördliche und mittlere Gebäude wird abgelehnt, die GFZ für das Grundstück
ist zu hoch.“

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 7.4.15 Gerstäckerstraße 39, Fl.Nr.: 2254/46 - EG + 1. OG: Erweiterung nach Süden bis
zur Baugrenze sowie nach Westen + energetische Sanierung

Herr Rösch berichtet:
„**Zustimmung** einstimmig.“

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

7.5 UA Schule, Soziales und Kultur

7.6 UA Umwelt

8 Baumfällungen

8.1 Bereits genehmigte Fällungen durch die Untere Naturschutzbehörde

- 8.1.1 Friedenspromenade 96a
8.1.2 Toni-Schmid-Str. 7a
8.1.3 Tsingtauer Straße 61b

8.2 Beantragte Baumfällungen

8.2.1	Barschweg 7	Zustimmung mit Ersatzpflanzung.
8.2.2	Barschweg 9	Zustimmung mit Ersatzpflanzung.
8.2.3	Dorotheenstraße 2	Zustimmung mit Ersatzpflanzung.
8.2.4	Feldbergstraße 41	Wenn möglich, große Kiefer erhalten. Bei der kleinen Kiefer mögen Stadtwerke und UNB ebenfalls prüfen, ob diese auch erhalten werden kann, wenn nein, dann Zustimmung mit Ersatzpflanzung.
8.2.5	Großfriedrichsburger Straße 13 – 13a	Ablehnung: Baum Nr. 8 (Walnuss). Zustimmung mit Ersatzpflanzung: Rest der beantragten Bäume.
8.2.6	Grundelstraße 1	Zustimmung mit Ersatzpflanzung.
8.2.7	Günderodestraße 34	Ablehnung vorbehaltlich Gefährdung: Bäume Nrn. 3, 4, 5. Zustimmung mit Ersatzpflanzung: Bäume Nrn. 1, 2.
8.2.8	Illtisstraße 40a	Zustimmung mit Ersatzpflanzung.
8.2.9	Josef-Hagn-Straße 11	Zustimmung mit Ersatzpflanzung.
8.2.10	Kirchtruderinger Straße 22	Zustimmung mit Ersatzpflanzung.
8.2.11	Kirchtruderinger Straße 24	Zustimmung mit Ersatzpflanzung.
8.2.12	Kranichweg 8	durch UNB zugestimmt
8.2.13	Leonhardiweg 24	Zustimmung mit Ersatzpflanzung.
8.2.14	Mönchbergstraße 11	Zustimmung ohne Ersatzpflanzung (1)
8.2.15	Plumserjochstraße 16	Zustimmung mit Ersatzpflanzung.
8.2.16	Sulzer-Belchen-Weg 6	Ablehnung vorbehaltlich Gefährdung.
8.2.17	Truderinger Straße 216	Ablehnung vorbehaltlich Gefährdung: Baum Nr. 2. Zustimmung mit Ersatzpflanzung: Baum Nr. 1.
8.2.18	Truderinger Straße 218	Zustimmung mit Ersatzpflanzung: Bäume Nrn. 1, 2. Zustimmung Pflegeschnitt: Baum Nr. 3.
8.2.19	Truderinger Straße 265	Zustimmung mit Ersatzpflanzung (Eschensterben).
8.2.20	Truderinger Straße 267	Zustimmung mit Ersatzpflanzung (siehe 8.2.19).
8.2.21	Truderinger Straße 269	Zustimmung mit Ersatzpflanzung (siehe 8.2.19).
8.2.22	Truderinger Straße 271	Zustimmung mit Ersatzpflanzung (siehe 8.2.19).
8.2.23	Von-Erckert-Straße 6	Zustimmung mit Ersatzpflanzung.
8.2.24	Von-Erckert-Straße 39	Zustimmung mit Ersatzpflanzung.
8.2.25	Wachtelweg 36	Ablehnung: Nr. 20 (Flieder). Zustimmung mit Ersatzpflanzung: Rest der beantragten Bäume.
8.2.26	Kirchtruderinger Straße (ohne Hausnr.)	Ablehnung vorbehaltlich Gefährdung. Zielsetzung sollte sein, die Bäume mit geeigneten Maßnahmen, z. B. Pflegeschnitt,

		zu erhalten. Zur Entscheidungsfundierung, wenn die Bäume gefährdet erscheinen, bitte ein Gutachten erstellen lassen. Zu den Kosten des Pflegeschnitts, sofern ein Antrag an den BA15 gestellt würde, wäre eventuell ein Zuschuss vom BA15 Budget möglich.
8.2.27	Von-Gravenreuth-Straße 38	Zustimmung mit Ersatzpflanzung.
8.2.28	Truchthari-Anger 12	Zustimmung mit Ersatzpflanzung.

Herr Welzel berichtet zu den TOP 8.1 und 8.2. Auf das Protokoll des UA wird verwiesen:

„Bis auf 8.2.14 waren alle Entscheidungen einstimmig.

(1) 8.2.14: Votum Jürgen Heidegger (13.12.18), zu dem der BA15 UA Umwelt noch sein Gesamtvotum abgeben muss, das vor der heutigen (13.12.) Vollgremiumssitzung erfolgt und anschließend bekanntgegeben wird. Dieses Vorgehen wurde erforderlich, da in der Unterausschusssitzung (12.12.) das Votum zum Baumfällungsantrag nicht abgegeben werden konnte (Besichtigung / Ortstermin hatte noch nicht stattgefunden).“

Herr Steinberger bittet um Zustimmung zum Votum des UA unter besonderer Berücksichtigung des TOP 8.2.14: Dieser soll gemäß dem Vorschlag von Herrn Heidegger („Zustimmung ohne Ersatzpflanzung“) beschlossen werden.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

9 Berichte des Vorsitzenden, der Beauftragten und Termine

9.1 Bericht über den Ortstermin zur Situation Stolzhoferstraße am 28.11.2018

Herr Ziegler berichtet:

„Die ursprüngliche Planung sah für die Stolzhoferstraße vor, dass sie in beiden Richtungen befahrbar ist und im Innenkreis am Straßenrand und im Außenkreis in den eingerichteten Parkbuchten geparkt werden kann.

Aufgrund von Beschwerden der dort ansässigen Gewerbetreibenden und dem regelmäßigen Befahren der Grünstreifen, insbesondere in den Kurven, wurde als Interimslösung vom KVR eine Einbahnregelung im Gegenuhrzeigersinn und ein Halteverbot im Innenkreis angeordnet.

U.a. aufgrund des hohen Parkdrucks im Gewerbegebiet erfolgt die Anlieferung der Automag jedoch immer noch über die Wasserburger Land- oder Schwabelhofstraße.

Der BA sieht dies mehrheitlich als Fehlplanung und hat u.a. die Widmung der Stolzhoferstraße bis zur Herstellung des Verkehrsraums entsprechend dem Bebauungsplan abgelehnt.

Einigkeit bestand zwischen den Teilnehmern des Ortstermins, dass mit den aktuellen Anordnungen ein Befahren der Stolzhoferstraße auch mit einem LKW-Gespänn – entsprechend dem anwesenden Gespanns des Baureferats – möglich ist. Auf der Westseite der Stolzhoferstraße soll – entsprechend der Vereinbarung im vergangenen Ortstermin – das Parken auch im Innenkreis erlaubt werden; die Vertreterin des Referats für Stadtplanung und Bauordnung sicherte zu, dies zu veranlassen.

Einige Teilnehmer des Ortstermins äußerten Bedenken, dass bei steigendem Ver-

kehrsaufkommen nach Bebauung und Besiedelung der verbleibenden Einheiten (neuer KFZ-Verkauf, Kindertagesstätte und zwei weitere Gewerbeeinheiten (alle am westlichen Ende der Stolzhoferstraße) die Kapazitätsgrenzen sowohl beim ruhenden als auch beim fließenden Verkehr überschritten werden; insgesamt ist von einer Fehlplanung auszugehen, wenn – wie hier – überwiegend Kfz-nahes Gewerbe angesiedelt ist.

Die verbliebenen Parkplätze auf öffentlichem Grund sind größtenteils von Dauerparkern belegt, viele Kunden und Beschäftigte haben Schwierigkeiten bei der Parkplatzsuche. An sich sollten die einzelnen Firmen auf eigenem Grund genügend Parkplätze zur Verfügung stellen, aber das ist offensichtlich nicht der Fall. Evtl. kann eine Zeitbeschränkung für die öffentlichen Parkplätze Abhilfe schaffen. Auf dem Gelände des neuen KFZ-Verkaufs parken etliche Fahrzeuge auf dem Rasenstreifen, den sie nur über Geh- bzw. Radweg erreichen konnten. Da besagter Rasenstreifen aber Privatgrund ist, kann die Polizei nur einschreiten und mit 10€ verwarnen, wenn sie nachweist, dass die Fahrzeuge über den Geh- und Radweg den Abstellplatz erreicht haben; das Opportunitätsprinzip spricht hier unter Abwägung der Verhältnisse des Einzelfalls gegen Verwarnungen.

Herr Danner bittet die Verwaltung, auf den KFZ-Verkaufsbetrieb zuzugehen und sicherstellen zu lassen, dass die Wurzelbereiche der Bäume, die gemäß Freiflächengestaltungsplan auf der Nordseite des Firmengeländes gepflanzt wurden, geschützt und vor Befahren durch Kraftfahrzeuge gesichert werden. Dies könnte gemäß Vorschlag des Vertreters der Polizeiinspektion 25 durch das Setzen von Findlingen erreicht werden. Weiterhin fordert Herr Danner, dass möglichst bald die geplanten Bäume im Grünstreifen zwischen Radweg und Straße (Stolzhoferstraße südlich) gepflanzt werden.

Nachdem eine Einigung hinsichtlich der weiteren Vorgehensweise zu den einzelnen Punkten nicht erzielt werden konnte, werden weitere Argumente und die Rechtsauffassung zu den strittigen Punkten auf dem Büroweg ausgetauscht.“

Herr Danner berichtet zum Ortstermin aus GRÜNER Sicht:

1. Es wurde mit einem ca. 20 m langen LKW-Anhängergespann eindrucksvoll demonstriert, dass auch lange LKW's ohne rangieren problemlos die 90° Kurven befahren können, die Einbahnregelung und das Parkverbot im Kurvenbereich haben sich bewährt.
2. Der straßenbegleitende Grünstreifen ist noch nicht bepflanzt. Das Baureferat wird aufgefordert, die laut B-Plan erforderliche Bepflanzung schnellstmöglich umzusetzen.
3. An mehreren Stellen wurde festgestellt, dass die Gehwege und Kurvenbereiche mit absolutem Halteverbot verbotener Weise verparkt sind. Die Gehwege sind dafür von der Lasttragung nicht ausgelegt und behindern den Fußverkehr, das Beparken der Kurvenbereiche behindert den LKW- Verkehr. Die Polizei wird deshalb aufgefordert, das laut StVO gesetzeswidrige Parken konsequent zu ahnden. Dabei ist auch die Praxis zu hinterfragen, dass Handwerker-Ausweise in die Windschutzscheibe gelegt werden. Diese Handwerker-Ausweise dienen nicht dazu, am Firmensitz öffentliche Gehwege zu beparken, dies ist ein eindeutiger Missbrauch dieser Sonderausweise.
4. Festgestellt wurde ebenfalls, dass angelegte Grünstreifen mit Baumbestand auf privatem Firmengelände verparkt werden. Dabei müssen zum

Ein- und Ausparken Geh- und Radweg unzulässiger Weise überfahren werden, zusätzlich werden die Wurzelbereiche der gepflanzten Bäume verdichtet und nachhaltig geschädigt. Wir gehen davon aus, dass die bepflanzten Grünstreifen Teil der geforderten amtlich genehmigten Freiflächengestaltung sind und deshalb das Bepflanzen der Grünstreifen aus mehreren Gründen unzulässig ist. Die Stadtverwaltung wird aufgefordert, diesen Missbrauch der Grünstreifen bei den betroffenen Firmen anzumahnen und umgehend darauf drängen, dass dieses unzulässige Parken und Befahren von Geh- und Radwegen einzustellen ist.

5. Die Stadtverwaltung wird vom BA15 gebeten die Firmen aufzufordern, die für den geschäftlichen Betrieb und den eigenen Fuhrpark erforderlichen Stellplätze auf dem eigenen Firmengelände bereit zu stellen.
6. Der BA nimmt zur Kenntnis, dass es sich bei den Flächen rund um die Stolzhoferstraße um kein reines Gewerbegebiet handelt, sondern dass Jugend- und Kindereinrichtungen Teil des B-Planes sind und aus diesem Grund die Anlage eines baulichen Radweges für erforderlich erachtet wurde. Der einseitige gegenläufige Radweg benötigt weniger Fläche, als beidseitig angelegte Radwege.

Herr Steinberger schlägt die Kenntnisnahme der Berichte vor und möchte das Protokoll des Baureferats abwarten.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

10 Unterrichtungen

10.1 UA Allgemeines

10.1.1 unveränderte Fortführungen eines Gaststättenbetriebs

10.1.1.1 "New Pasha's", Ausschank von alkoholischen und alkoholfreien Getränken in einem Bordell, Stahlgruberring

10.1.1.2 "Atlantis FKK", Ausschank von Getränken in einem Bordell, Stahlgruberring

10.1.2 Verwendungsnachweise

10.1.2.1 Bürgerzentrum Trudering e.V., Fassadenbeleuchtung des Kulturzentrums Trudering, 7.250,00 €

10.1.2.2 Eigenheimervereinigung Trudering e.V., Familienfest am 28.07.2018, 750,00 €

10.1.3 Anzeige über das Abbrennen eines Feuerwerks (durch Pyrotechniker) auf Privatgrund am 01.01.2019 in 81829 München, Paul-Wassermann-Str. 2, Schubecks Teatro

10.1.4 BA-Informationsschreiben Nr. 04/2018
Technikpauschale
Update der Kooperationsplattform "Alfresco"

10.1.5 Stadtbezirksbudget
Informationen zur weiteren Umsetzung und Stellenbesetzung

- 10.1.6 Entwurf des Mehrjahresinvestitionsprogramms für die Jahre 2018 - 2022
- 10.1.7 Stadtbezirksbudget: FC Stern München 1919 e.V., Türkeireise Anfang März 2019, 8.000,00€
BA-Beschluss aus der Novembersitzung
hier: Stellungnahme des Direktoriums bezüglich des Stadtteilbezugs
- Frau Baiter berichtet:
„Unterrichtungen - einstimmig zur Kenntnis genommen.“

10.2 UA Bau und Verkehr

- 10.2.1 Änderung des BA-Ansprechpartners bei der MVG
- 10.2.2 Maßnahmen der MVG zum Fahrplanwechsel 2018
- 10.2.3 (U) Weiterführung der Beschleunigung der Lichtzeichenanlagen für Buslinien ab 2019
Finanzierung
1. Projektgenehmigung
 2. Genehmigung zu verwaltungsinternen Ausführungsgenehmigungen
 3. Anmeldung zum MIP 2018-2022
- Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 12596
- 10.2.4 verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 StVO
Einrichtung eines personenbezogenen Behindertenparkplatzes im Bereich Am Moosfeld 58a
- 10.2.5 verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 StVO
Einrichtung eines absoluten Haltverbotes
Helsinkistraße

10.3 UA Infrastruktur und Stadtteilentwicklung

- 10.3.1 (U) Gewerbeflächenentwicklungsprogramm - GEWI
Fortschreibung
Finanzierung
- Strukturkonzept Gewerbegebiet Neumarkter Straße
Antrag Nr. 08-14 / B 04489 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 14 Berg am Laim vom 18.12.2012
- Berg-am-Laim-Straße / Gewerbegebiet Neumarkter Straße
Antrag Nr. 08-14 / A 04759 von Herrn Stadtrat Josef Schmid und Frau Stadträtin Eva Caim vom 07.11.2013
- Unbebaute Flächen im Gewerbegebiet Neuperlach Süd in ein Wohngebiet umwandeln
Empfehlung Nr. 14-20 / E 00541 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 16 - Ramersdorf-Perlach am 09.07.2015

Gewerbeflächen für KMUs und Handwerksbetriebe vorhalten

Antrag Nr. 14-20 / A 01260 von Herrn StR Manuel Pretzl, Herrn StR Georg Schlagbauer, Herrn StR Sebastian Schall und Herrn StR Thomas Schmid vom 30.07.2015

Neuordnung des Wohn-Gewerbegebiets in Perlach, südlich des S-Bahnhofes, Umgriff: südlich der Gleistrasse, westlich der Naila-/Hofer Straße, nördlich der Stadtgrenze, östlich der Unterhachinger Straße

Antrag Nr. 14-20 / A 01825 der Stadtratsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN/RL vom 23.02.2016

Flächeneffizienz in Gewerbegebieten

Antrag Nr. 14-20 / A 02101 von Herrn StR Hans Podiuk, Herrn StR Manuel Pretzl und Herrn StR Sebastian Schall vom 09.05.2016

Gewerbeflächen für mittelständische und handwerkliche Betriebe sichern

Antrag Nr. 14-20 / A 02189 von Herrn StR Georg Schlagbauer und Herrn StR Sebastian Schall vom 07.06.2016

Berg-am-Laim-Straße /Gewerbegebiet Neumarkter Straße

Antrag Nr. 08-14 / A 04759 von Herrn BM Josef Schmid, Frau StRin Eva Maria Caim vom 07.11.2013

Neuordnung des Wohn-Gewerbegebiets in Perlach, südlich des S-Bahnhofes, Umgriff: südlich der Gleistrasse, westlich der Naila-/Hofer Straße, nördlich der Stadtgrenze, östlich der Unterhachinger Straße

Antrag Nr. 14-20 / A 01825 von Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN/RL vom 23.02.2016

München braucht eine Gewerbeflächengesellschaft –

Innovative städtebauliche Entwicklungen in städtischer Hand vorantreiben

Antrag Nr. 14-20 / A 02287 von Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN/RL vom 06.07.2016

Mangelware Platz – Schaffung von Gewerbeflächen durch Überbauung von Parkplätzen

Antrag Nr. 14-20 / A 02456 von Fraktion Bürgerliche Mitte - BAYERNPARTEI / FREIE WÄHLER vom 14.09.2016

Urbane Mischung in dafür geeigneten Gewerbegebieten steuern

Antrag Nr. 14-20 / A 02560 von Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN/RL vom 20.10.2016

Wiederbelebung des Gewerbeflächenentwicklungsprogramms

BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 02306 der Bürgerversammlung des 02. Stadtbezirkes Ludwigsvorstadt vom 08.11.2018

unbebaute Flächen im Gewerbegebiet Neuperlach Süd in ein Wohngebiet umwandeln

BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 00541 der Bürgerversammlung des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf vom 09.07.2015

Vorhandene Gewerbeflächen optimieren

Antrag Nr. 14-20 / A 02383 von Herrn StR Johann Sauerer vom 05.08.2016

Gasteiginterims auf dem Areal Hans-Preißinger-Straße 8;
Stadtentwicklungskonzept zum Schutz von Kreativen und Kleingewerbe in München

BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 01787 der Bürgerversammlung des 06. Stadtbezirkes Sendling vom 26.10.2017

Fortführung des einjährigen „Pilotprojekt Gewerbegebietsmanagement Neumarkter Straße“ um mindestens 1 Jahr

Antrag Nr. 14-20 / A 04478 von Fraktion DIE GRÜNEN/RL vom 27.09.2018

Gewerbegebiet Neumarkter Straße beispielhaft entwickeln

Antrag Nr. 14-20 / A 04480 von Frau StRin Bettina Messinger, Frau StRin Simone Burger, Frau StRin Anne Hübner, Frau StRin Renate Kürzdörfer, Herrn StR Haimo Liebich, Herrn StR Horst Lischka, Herrn StR Gerhard Mayer, Herrn StR Alexander Reissl, Herrn StR Jens Röver, Herrn StR Klaus Peter Rupp, Herrn StR Helmut Schmid vom 27.09.2018

Management von Gewerbegebieten und -flächen: Gewerbeflächen umstrukturieren statt neu ausweisen, Wohn- und Arbeitsraum schaffen, Grünflächen schützen

Antrag Nr. 14-20 / A 04499 von Fraktion DIE GRÜNEN/RL vom 05.10.2018

Neues Vergabeverfahren für städtische Gewerbeflächen: wirtschaftliche und ökologische und soziale Aspekte berücksichtigen

Antrag Nr. 14-20 / A 04501 von Fraktion DIE GRÜNEN/RL vom 05.10.2018

Gewerbehofprogramm intensivieren

Antrag Nr. 14-20 / A 04502 von Fraktion DIE GRÜNEN/RL vom 05.10.2018

Strukturkonzept Gewerbegebiet Neumarkter Straße

BA-Antrag Nr. 08-14 / B 04489 des 14. Stadtbezirkes Berg am Laim vom 18.12.2012

Gewerbeflächen für KMUs und Handwerksbetriebe vorhalten

Antrag Nr. 14-20 / A 01260 von Herrn StR Manuel Pretzl, Herrn StR Georg Schlagbauer, Herrn StR Sebastian Schall, Herrn StR Thomas Schmid vom 30.07.2015

Flächeneffizienz in Gewerbegebieten

Antrag Nr. 14-20 / A 02101 von Herrn StR Hans Podiuk, Herrn StR Manuel Pretzl, Herrn StR Sebastian Schall vom 09.05.2016

Gewerbeflächen für mittelständische und handwerkliche Betriebe sichern!

Antrag Nr. 14-20 / A 02189 von Herrn StR Georg Schlagbauer, Herrn StR Sebastian Schall vom 07.06.2016

Gewerbegebiet Neumarkter Straße;

Einwohnerversammlung des 14. Stadtbezirkes Berg am Laim am 16.03.2017

- Gewerbegebiet Neumarkter Str. Lärmschutz, Lärmmessung, Abgasmessungen

- Prüfung Aufstellung eines Bebauungsplans

- Prüfung einer Wohn-,Mischnutzung des Geländes

BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03537 des 14. Stadtbezirkes Berg am Laim vom 28.03.2017

Gewerbeflächenentwicklungsprogramm - GEWI Fortschreibung
Aenderungsantrag Nr. 14-20 / A 04551 von Fraktion DIE GRÜNEN/RL vom
17.10.2018

Nutzung der freien Grundstücke im Gewerbegebiet Lerchenstraße zu Wohnzwecken
BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 01406 der Bürgerversammlung des 24. Stadtbezirk-
kes Feldmoching vom 30.03.2017

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 02731

10.3.2 Mitteilung über ein Grundstücksgeschäft
Flst. 1588/1 Gemarkung Trudering
Ilse-von-Twardowski-Platz / Leibengerstraße
Verkauf / Sacheinlage

10.3.3 (U) Mehrjahresinvestitionsprogramm
für die Jahre 2018 - 2022

Gliederungsziffern
3601 Natur- und Denkmalschutz
6100 Referat für Stadtplanung und Bauordnung
6101 Stadtentwicklungsplanung
6110 Lokalbaukommission
6130 Stadtplanung
6150 Städtebauförderung
6200 Förderung Wohnungsbau & Wohnsiedlung

Stellungnahmen zu den Anträgen der Bezirksausschüsse 1, 2, 4, 6, 7, 9, 11, 16,
20, 21

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 12359

10.3.4 (U) Mehrjahresinvestitionsprogramm 2018 – 2022
> Festsetzung der Reihenfolge großer Siedlungsmaßnahmen
> für die Jahre 2018 - 2022
> Infrastrukturversorgungskonzept 2018 - 2022
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 12358

Frau Dr. Miehle berichtet:

„Unterrichtungen wurden einstimmig zur Kenntnis genommen.“

10.4 UA Planung

10.4.1 Vollzug der Satzung der Landeshauptstadt München über das Verbot der Zweck-
entfremdung von Wohnraum

10.4.1.1 Reiherweg 18 a

10.4.1.2 Am Moosfeld 96

Herr Rösch berichtet:
„Kenntnisnahme einstimmig.“

10.5 UA Schule, Soziales und Kultur

10.5.1 (U) Entwurf des Mehrjahresinvestitionsprogramms 2018 - 2022
Einzelplan 4 / Jugendamtsbereich
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 13419

Herr Eßmann berichtet:
„Kenntnisnahme einstimmig.“

10.5.2 (U) Haushaltsplan 2019 - Produkt- und zielorientierte Ansätze
Zuschussnehmerdatei 2019
Vollzug des Haushaltsplanes 2019
für den Bereich "Förderung freier Träger"
des Amtes für Soziale Sicherung
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 13186

Herr Eßmann berichtet:
„Kenntnisnahme einstimmig.“

10.5.3 (U) Haushaltsplan 2019 - Produkt- und zielorientierte Ansätze
Zuschussnehmerdatei 2019
Vollzug des Haushaltsplanes 2019
für den Bereich "Förderung freier Träger"
des Sozialreferates/Gesellschaftliches Engagement/Bürgerschaftliches Engage-
ment
(BE), Geschäftsleitung/Sozialplanung und Büro der Referatsleitung
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 13189

Herr Eßmann berichtet:
„Kenntnisnahme einstimmig.“

10.5.4 (U) Haushaltsplan 2019 - Produkt- und zielorientierte Ansätze
Zuschussnehmerdatei 2019
Vollzug des Haushaltsplanes 2019
für den Bereich "Förderung freier Träger"
des Amtes für Wohnen und Migration
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 13187

Herr Eßmann berichtet:

„Kenntnisnahme einstimmig.“

- 10.5.5 (U) Haushaltsplan 2019 - Produkt- und zielorientierte Ansätze
Zuschussnehmerdatei 2019
Vollzug des Haushaltsplanes 2019
für den Bereich "Förderung freier Träger"
des Stadtjugendamtes

Mehr Zeit und Raum für die Jugendfreizeitstätte PRISMA!
Antrag Nr. 14-20 / A 03941

Stundenaufstockung für den "Freizeittreff Freimann" ab 2019
Antrag Nr. 14-20 / B 04588

Mehr Zeit und Raum für die Jugendfreizeitstätte PRISMA!
Antrag Nr. 14-20 / A 03941 von Herrn StR Christian Müller, Frau StRin Anne Hüb-
ner, Frau StRin Verena Dietl, Frau StRin Simone Burger, Frau StRin Bettina Mes-
singer, Herrn StR Haimo Liebich, Frau StRin Birgit Volk vom 26.03.2018

Stundenaufstockung für den „Freizeittreff Freimann“ ab 2019
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04588 des 12. Stadtbezirkes Schwabing vom 27.02.2018

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 13216

Herr Eßmann berichtet:
„Kenntnisnahme einstimmig.“

- 10.5.6 (U) Entwurf des Mehrjahresinvestitionsprogramms
für die Jahre 2018 - 2022
Einzelplan 4 / Sozialbereich
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 13358

Herr Eßmann berichtet:
„Kenntnisnahme einstimmig.“

- 10.5.7 (U) Mehrjahresinvestitionsprogramm
(MIP) 2018 - 2022
1. Investitionsmaßnahmen für Schulen,
Kindertageseinrichtungen und Sportanlagen
2. Stellungnahmen der Bezirksausschüsse
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 13401

Herr Eßmann berichtet:
„Kenntnisnahme einstimmig.“

10.6 UA Umwelt

- 10.6.1 Baumentfernungen und Gehölzpflegemaßnahmen an Straßen und in öffentlichen
Grünflächen
Entfernungen von Gefahrenbäumen im Stadtbezirk (diverse Bäume und Straßen)

- 10.6.2 (U) Städtische Sonderprogramme zur Förderung
von Innenhof-, Vorgarten-, Dach- und

Fassadenbegrünung, Entsiegelung sowie von
naturnaher Begrünung von Firmengeländen
- Änderung der Förderrichtlinien
Städtische Sonderprogramme zur Förderung
von Innenhof-, Vorgarten-, Dach- und Fassadenbegrünung,
Entsiegelung sowie von naturnaher Begrünung von
Firmengeländen - Änderung der Förderrichtlinien
Aenderungsantrag Nr. 14-20 / A 04637 von Fraktion DIE GRÜNEN/RL vom
08.11.2018

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11236

- 10.6.3 (U) München rettet seine Spatzen (2)
Die Landeshauptstadt gibt dem Haussperling wieder Heimat und
Nahrung
Antrag Nr. 14-20 / A 04125 von Frau StRin Bettina Messinger,
Herrn StR Jens Röver, Frau StRin Heide Rieke, Frau StRin Ulrike
Boesser, Herrn StR Klaus Peter Rupp, Frau StRin Kathrin Abele,
Herrn StR Hans Dieter Kaplan, Frau StRin Julia Schönfeld-Knor
vom 25.05.2018
München rettet seine Spatzen (2)
Die Landeshauptstadt gibt dem Haussperling wieder Heimat und Nahrung
Antrag Nr. 14-20 / A 04125 von Frau StRin Bettina Messinger, Herrn StR Jens Rö-
ver, Frau StRin Heide Rieke, Frau StRin Ulrike Boesser, Herrn StR Klaus Peter
Rupp, Frau StRin Kathrin Abele, Herrn StR Hans Dieter Kaplan, Frau StRin Julia
Schönfeld-Knor vom 25.05.2018

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 13227

Herr Steinberger schlägt die Kenntnisnahme der 10er Punkte vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

Ende der Sitzung nach dem nichtöffentlichen Teil um 22:24 Uhr.

München, 07.01.2019

genehmigt:



Otto Steinberger
Vorsitzender des BA 15
Trudering-Riem

Für das Protokoll:

gez.
Dennis Vosteen
BA G Ost